



## **Die wichtigsten Aktivitäten der Ghorfa**

**Mai 2024 – April 2025**

## **Gremien der Ghorfa tagen im Rahmen des 27. Arab-German Business Forum – Olaf Hoffmann wird am 3. Juni 2024 zum neuen Präsidenten gewählt**

3. Juni 2024

Am Rande des 27. Arabisch-Deutschen Wirtschaftsforums tagten die Gremien der Ghorfa. Die Generalversammlung wählte die Präsidiumsmitglieder der arabischen und der deutschen Seite, die ihrerseits Herrn Olaf Hoffmann zum neuen Präsidenten der Kammer wählten. Herr Hoffmann löste damit den ehemaligen Bundesminister Dr. Peter Ramsauer ab, der in seiner Rede vor der Generalversammlung betonte, dass die zehn Jahre, die er der Ghorfa als Präsident gedient hat, genug seien und dass dies ein guter Moment sei den Weg für neue Visionen freizumachen und die Arbeit der Kammer mit neuen Ideen und Impulsen weiterzuentwickeln.

Herr Hoffmann dankte Herrn Dr. Ramsauer für seine Bemühungen in den letzten zehn Jahren für die Stärkung der arabisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen und den Enthusiasmus sowie das Engagement, das er während seiner Amtszeit als Präsident der Kammer an den Tag gelegt hat. Er betonte, dass der künftige Fokus der Ghorfa auf der Entwicklung einer zukunftsfähigen Vision sowie dem Einsatz von neuen Arbeitsmethoden läge.

S.E. Sheikh Khalifa bin Jassim Al Thani, Präsident der Industrie- und Handelskammer von Katar, wurde zum Ersten Vizepräsidenten der Ghorfa gewählt. Dr. Joachim Pfeiffer wurde zum Zweiten Vizepräsidenten und S.E. Herr Khalil Hajj Tawfiq, Präsident der Handelskammer von Jordanien, zum Dritten Vizepräsidenten der Ghorfa gewählt. Das Ghorfa-Präsidium ernannte Herrn Ali Alghanim und Dr. Peter Ramsauer zu Ehrenpräsidenten der Kammer.

## **27. Arab-German Business Forum**

3. Juni – 5. Juni 2024

Vom 3. bis 5. Juni 2024 fand in Berlin das 27. Deutsch-Arabisches Wirtschaftsforum statt. Mehr als 350 Teilnehmer partizipierten an dem Forum, darunter Politiker, Botschafter, Wirtschaftslenker sowie Experten, die an den arabisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen interessiert sind. Das Sultanat Oman war Partnerland des 27. Deutsch-Arabisches Wirtschaftsforums.

Bei der offiziellen Eröffnungszeremonie des Forums begrüßte Herr Olaf Hoffmann, der neu gewählte Präsident der Ghorfa, in seiner Rede die Teilnehmer und dankte Dr. Peter Ramsauer, dem ehemaligen Präsidenten der Kammer, für seine Bemühungen die arabisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen innerhalb der vergangenen zehn Jahre maßgeblich zu festigen.

Herr Hoffmann berichtete auch über die Erfolgsgeschichte der Ghorfa innerhalb der letzten Jahre im Hinblick auf Mitgliederzahlen, Dienstleistungen und die Erweiterung des Ghorfa-Netzwerks. Außerdem wies er darauf hin, dass seine zukünftige Vision für die Arbeit der Ghorfa darin besteht, auf diesem Erfolg aufzubauen und das Netzwerk der Kammer in Deutschland zu stärken. Er betonte hierbei auch die Notwendigkeit, kleine und mittlere Unternehmen miteinzubeziehen, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden. Dieses Ziel gehört zu den aktuellen Prioritäten der Ghorfa.

In seiner Rede dankte Dr. Mustafa Adib, Dean des Arabischen Diplomatischen Korps in Berlin und Botschafter der Libanesischen Republik, der Ghorfa im Namen des Arabischen Diplomatischen Korps für die Organisation der 27. Auflage des Forums. Dr. Adib betonte die große Bedeutung der

arabisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen und die herausragende Rolle, die das Forum bei der Erzeugung eines gemeinsamen Nutzens zwischen Deutschland und der arabischen Welt spielt.

S.E. Dr. Saeed Mohammed Al Saqri, Wirtschaftsminister des Oman, lobte das Forum als wichtige Plattform für den deutsch-arabischen Wirtschaftsaustausch, auf der die Entscheidungsträger aus der arabischen und Deutschland zusammentreffen. Er wies auf mehrere vielversprechende Wirtschaftssektoren im Sultanat hin, wie Künstliche Intelligenz (KI), Smart Cities und Logistik. Dr. Al Saqri betonte insbesondere die Bedeutung von Logistik und Tourismus als strategisch wichtige Wirtschaftssektoren.

Samir Abdullah Nass, Präsident der Union der arabischen Handelskammern und Vorsitzender der Industrie- und Handelskammer von Bahrain, begrüßte ebenfalls die Teilnehmer des Forums. Er erläuterte, dass es viele Möglichkeiten für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der arabischen Welt gebe, und wies darauf hin, dass das BIP der arabischen Welt jährlich 3,5 Billionen Dollar betrage, die arabischen Länder aber noch über ein größeres Potenzial verfügten, da sie über ungenutzte Ressourcen, eine große Zahl gut ausgebildeter junger Menschen und die Möglichkeiten des Technologie- und Wissenstransfers verfügten.

Khalid Al Juffali, Vorsitzender des Saudi-German Business Council und Präsident der Al Juffali Group, hob in seiner Rede während der Eröffnungssitzung des Forums die Saudi Vision 2030 und vielversprechende Projekte wie das Global Red Sea Project hervor und erklärte, dass sich Saudi-Arabien zunehmend zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort entwickelt, der von innovativen Entwicklungen geprägt ist. Herr Al Juffali wies darauf hin, dass es das erklärte Ziel der saudischen Regierung ist, in naher Zukunft eine Million Elektrofahrzeuge zu produzieren, und stellte fest, dass 30 Prozent der saudischen Arbeitnehmer Frauen sind, was die derzeitige gesellschaftliche Realität des Landes widerspiegelt.

Dr. Franziska Brantner, Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, dankte dem Präsidenten Olaf Hoffmann und dem Generalsekretär Abdulaziz Al Mikhlafi für die Organisation des Forums und erklärte, dass trotz der vielen Herausforderungen, vor denen die Welt derzeit stehe, wie Klimawandel und geopolitischer Instabilität, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der arabischen Welt ein Schlüssel zur Bewältigung dieser Herausforderungen sei. Sie wies insbesondere auf das große Potenzial für die Zusammenarbeit mit vielen arabischen Ländern hin und hob den Oman als einen Standort mit hervorragendem Potenzial in der Solar- und Wasserstoffproduktion hervor. Oman ist zudem diesjähriger Partner des Forums.

Die diesjährige Ausgabe des Forums umfasste verschiedene Paneldiskussionen, in denen wichtige Themen zu aktuellen Entwicklungen sowie Zukunftsvisionen für mehrere Schlüsselsektoren diskutiert wurden. Die erste Paneldiskussion beinhaltete das Thema „Smart Cities: Pioneering Infrastructure for Tomorrow's Business Hubs“ und die zweite Paneldiskussion hatte den Titel „Navigating Future Logistics: “Connecting Continents: Visionary Logistics & Transport Projects Shaping Regional Development““. Die dritte Sitzung thematisierte „AI Dynamics: “Navigating Risks and Unlocking Opportunities for Business Transformation““ während die vierte Sitzung folgendes Motto hatte: Beyond Borders: “Capitalizing on Investment Opportunities in Arab Special & Free Zones - Strategic Insights for German Businesses““. In der fünften Paneldiskussion diskutierten die Panelredner das Thema „Green Horizons: “Navigating Resilient Supply Chains and Sustainable

Energy Cooperation” und in der sechsten Paneldiskussion drehte sich der Dialog um das Thema „Transforming Economies: “Cooperation Opportunities in Cultural Events for Sustainable Tourism Growth”. Die siebte Paneldiskussion war dem diplomatischen Dialog mit dem Titel „Diplomatic Dialogues: Ambassadors Unveil Visionary Ventures in Arab-German Collaborations” gewidmet. Darüber hinaus fanden mehrere Round Table Events statt, bei denen das Potential für eine noch engere wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und mehreren arabischen Ländern erörtert wurde.

### **Der Generalsekretär nimmt am Tunesischen Investitionsforum (TIF) teil**

12. Juni – 13. Juni 2024

Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi nahm am Tunesischen Investitionsforum (TIF) in Tunesien teil, das vom 12. bis zum 13. Juni 2024 stattfand. Am Rande des Forums traf der Generalsekretär mit der tunesischen Ministerin für Wirtschaft und Planung, Feryel Ouerghi Sebai, zusammen. Beide Seiten bezeichneten das Gespräch als „sehr nutzenstiftend“ und erörterten strategische Initiativen zum Ausbau der tunesisch-deutschen Zusammenarbeit in verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Herr Al-Mikhlafi und die tunesische Ministerin sprachen auch über die Identifikation neuer Investitionsmöglichkeiten und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Das Gespräch fand einige Wochen nach einem früheren Treffen mit tunesischen Beamten in Berlin statt, bei dem das große Interesse an der Förderung starker Partnerschaften und neuer Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten zwischen deutschen und tunesischen Unternehmen verdeutlicht wurde. Das Investitionsforum wurde von der Investitionsförderungs-Agentur FIPA - Tunesien unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft und Planung und in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union in Tunesien organisiert. Die FIPA hat das Ziel ausländische Investitionen zu fördern. Das Forum bot einen wertvollen Einblick in die wichtigsten Reformen, die das wirtschaftliche und soziale Wachstum in Tunesien fördern und gleichzeitig die Grundlagen für ein wettbewerbsfähiges Umfeld schaffen sollen. Zu den Höhepunkten des Tunesischen Investitionsforums 2024 gehörten Podiumsdiskussionen über die Weichenstellungen für eine produktive und nachhaltige Entwicklung sowie die Aussagen einer Reihe von Unternehmern, die die Wettbewerbsvorteile Tunesiens hervorhoben.

### **Der Generalsekretär nimmt am fünften japanisch-arabischen Wirtschaftsforum teil**

10. Juli 2024

Abdulaziz Al-Mikhlafi, Generalsekretär der Ghorfa und Generalkoordinator der Gemischten Arabischen Auslandshandelskammern, nahm am 10. Juli 2024 am 5. Japanisch-Arabischen Wirtschaftsforum in Tokyo teil. Der Generalsekretär hielt in der ersten Sitzung des Forums einen Vortrag zum Thema „Expanding Mutual Investments: Economic Diversification and Cooperation for Innovation“ (Wirtschaftliche Diversifizierung und Zusammenarbeit für Innovation), in dem er die Möglichkeiten für strategische Partnerschaften zwischen der arabischen Welt und ihren Partnern in der ganzen Welt sowie das Potenzial für eine umfassende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen arabischen Ländern im Allgemeinen und den arabischen Golfstaaten im

Besonderen mit Japan hervorhob. An dieser Stelle wies er auf die intensive Zusammenarbeit im Bereich Energie und Industrie hin, die auch in Zukunft ein großes Entwicklungspotential bietet. Insgesamt nahmen mehr als 600 Wirtschaftslenker aus der arabischen Welt und Japan an dem Forum teil, was das gewachsene Interesse der arabischen und japanischen Seite an einer Intensivierung des Dialogs und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit widerspiegelt. Das Forum wurde offiziell von S.E. Ahmed Aboul Gheit, Generalsekretär der Arabischen Liga, und S.E. Ken Saito, Minister für Wirtschaft, Handel und Industrie Japans, eröffnet. In ihren Reden betonten sie die Bedeutung von wirtschaftlicher Zusammenarbeit und Innovation als wichtigen Motor für künftiges Wachstum.

### **Gemeinsame Vorstands- und Präsidiumssitzung**

9. September 2024

Am 9. September 2024 fand im Hotel Adlon Kempinski Berlin die gemeinsame Vorstands- und Präsidiumssitzung der Ghorfa statt. Dies war die erste Sitzung der neu gewählten Vorstands- und Präsidiumsmitglieder, die diesen ermöglichte, neue Visionen und Wege zur Unterstützung und Entwicklung der Arbeit der Ghorfa zur Stärkung der arabisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen vorzustellen. Dabei wurden viele wichtige Themen besprochen, darunter die neue Strategie der Ghorfa sowie künftige Aktivitäten und Initiativen zur Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der arabischen Welt und Deutschland. Bei dem Treffen arbeiteten die Teilnehmer eine Vielzahl von Ideen aus, um die Zusammenarbeit zu verbessern und zur Schaffung einer soliden Basis für zukünftige fruchtbare Möglichkeiten. Die Teilnehmer des Treffens freuen sich, diese Initiativen umzusetzen und damit die arabisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen in den kommenden Jahren zu intensivieren.

### **Der saudische Investitionsminister hält eine Rede bei der gemeinsamen Sitzung des Vorstands und des Verwaltungsrats der Kammer**

9. September 2024

Im Rahmen der gemeinsamen Vorstands- und Präsidiumssitzung der Ghorfa hielt S.E. Khalid bin Abdulaziz Al-Falih, Investitionsminister von Saudi-Arabien, eine Rede über die Chancen für Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten in Saudi-Arabien. Hierbei betonte er das große Potenzial für die Entwicklung der arabisch-deutschen Zusammenarbeit, die Bedeutung Saudi-Arabiens als größte arabische Volkswirtschaft und die aktuelle wirtschaftliche Transformation im Königreich, die durch die Saudi Vision 2030 vorangetrieben wird.

Der Minister Al-Falih lud die Ghorfa-Mitglieder und die deutschen KMUs dazu ein, in Saudi-Arabien zu investieren, und wies auf die zahlreichen Geschäftsmöglichkeiten und das Wachstumspotential hin, die das Königreich bietet. Er erläuterte auch das Green Hydrogen Projekt, welches im Zusammenhang mit NEOM steht. einen wichtigen Beitrag zur Deckung des deutschen Energiebedarfs leisten könnte. Der saudische Investitionsminister wies auf die vielversprechendsten Bereiche der Zusammenarbeit zwischen dem Königreich und Deutschland hin, wie Sport, Finanzen und Logistik.

Olaf Hoffmann, Präsident der Ghorfa und Herr Abdulaziz Al Mikhlafi, Generalsekretär, dankten S.E. Minister Khalid bin Abdulaziz Al Falih für seinen aufschlussreichen Einblick und bekräftigten das Engagement der Ghorfa, die starken wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und den arabischen Ländern mit Deutschland weiter zu stärken.

### **Eine Delegation der Kammer besucht die Ausstellung „Elefanteninsel: Millennium Island“ in Berlin**

9. September 2024

Im Rahmen der gemeinsamen Vorstands- und Präsidiumssitzung der Ghorfa besuchte eine Delegation der Kammer unter Leitung von Olaf Hoffmann, dem Präsidenten der Ghorfa, und den Vizepräsidenten Sheikh Khalifa bin Jassim Al Thani und Dr. Joachim Pfeffer sowie Herrn Abdulaziz Al Mikhlafi, Generalsekretär, und Dr. Khaled Hanafi, Generalsekretär der Union of Arab Chambers, zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern die Ausstellung „Elefanteninsel: Millennium Island“ in Berlin.

Diese exklusive Ausstellung, die von Professor Dr. Verena Lepper, Dr. Anke Weber und Rebecca Pabst kuratiert wurde, ist ein Beispiel für die Stärke der deutsch-arabischen Forschungszusammenarbeit und der akademischen Diplomatie, die aus den gemeinsamen Bemühungen von Forschern aus 22 arabischen Ländern und Deutschland resultiert.

Die Elefanteninsel am Nil im Süden Ägyptens war über 4.000 Jahre lang ein wichtiges Handelszentrum und Grenzposten mit einer vielfältigen Bevölkerung. Die Insel ist ein historisches Exempel für einen erfolgreichen kulturellen und wirtschaftlichen Austausch und die friedliche Koexistenz zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen. Die Ausstellung unterstreicht die lange Tradition der Völkerverständigung durch Handel und kulturellen Dialog und spiegelt somit das Potenzial für eine weitere Zusammenarbeit zwischen Arabern und Deutschen wider.

Der Präsident der Ghorfa und die Delegationsteilnehmer dankten Prof. Dr. Verena Lepper dafür, dass sie ihre Zeit und ihre wertvollen Einblicke mit der Delegation geteilt hat, die viele Details dieses wichtigen kulturellen Erbes bewundern konnten.

### **Wirtschaftsdelegation der Kammer trifft ägyptischen Premierminister Mostafa Madbouly**

25. September 2024

Im Rahmen ihres Besuchs in der Arabischen Republik Ägypten traf eine Delegation der Ghorfa unter der Leitung von Präsident Olaf Hoffmann und Generalsekretär Abdulaziz Al Mikhlafi am 25. September 2024 mit Premierminister Dr. Mostafa Madbouly zusammen. An dem Treffen nahmen mehrere Kabinettsmitglieder teil, darunter der Minister für Tourismus und Altertümer Sherif Fathy, Ingenieur Hassan Al-Khatib, Minister für Investitionen und Außenhandel sowie Scheich Khalifa bin Jassim Al-Thani, Vizepräsident der Ghorfa und Präsident der Qatar Chamber of Commerce, Dr. Khaled Hanafy, Generalsekretär der Union der arabischen Kammern, Tobias Krause, Geschäftsträger der Deutschen Botschaft in Ägypten, Ahmed El-Wakil, Präsident des Verbandes der Handelskammern, Dr. Gehan Taha, Berater des Premierministers für Wirtschaftsfragen, Amr El Kady, Präsident der Tourismusförderungsbehörde, und Dr. Alaa Ezz, Generalsekretär des Verbandes der Handelskammern, sowie Ministerkommissar Yahya El-Watheem Bellah.

Während des Treffens betonte der Premierminister die Bedeutung der Präsenz von mehr als 1.600 deutschen Unternehmen in Ägypten und deren Beteiligung an wichtigen Entwicklungsprojekten im Land. Er erklärte, dass das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern auf mehr als 6 Milliarden Euro angestiegen ist. Außerdem wies er darauf hin, dass Ägypten bestrebt ist, ein wichtiger Standort für die Automobilindustrie zu werden und sich als Handelsplattform für den Export in benachbarte Regionen wie insbesondere Afrika zu etablieren.

Olaf Hoffmann, Präsident der Ghorfa, lobte die intensiven Beziehungen zwischen Ägypten und Deutschland und bekräftigte, den Handelsaustausch und die Investitionszusammenarbeit zwischen den beiden Ländern zu fördern und zeitnah weitere Partnerschaften mit der ägyptischen Seite zu etablieren. Er stellte in Aussicht in naher Zukunft weitere Partnerschaften mit Ägypten zu initiieren. Während der Delegation unterzeichnete die ägyptische Regierung mit der Deutschen Wasser International GmbH eine Vereinbarung über die Entwicklung und den Betrieb des Wassernetzes für die New Administrative Capital.

Der Generalsekretär Abdulaziz Al Mikhlafi kündigte die Einrichtung eines gemeinsamen Liaison-Büros in Kairo in Zusammenarbeit mit der Federation of Egyptian Chambers of Commerce an. Dies verdeutlicht das Engagement der Ghorfa, um eine Intensivierung der Beziehungen und der Partnerschaft mit der Federation of Egyptian Chambers of Commerce zu erlangen.

Die Delegation traf auch mit Ahmed El-Wakil, dem Präsidenten der Federation of Egyptian Chambers of Commerce, sowie mit dem Generalsekretär der Union of Arab Chambers, Dr. Khaled Hanafy, zusammen. Der Delegation gehörten auch Dr. Florian Amereller, Mitglied des Ghorfa-Vorstands sowie Jürgen Hogrefe, Mitglied des Ghorfa-Präsidiums, an.

### **16<sup>th</sup> Arab-German Health Forum**

15. Oktober 2024

Das 16. Arab-German Health Forum fand am 15. Oktober 2024 in Berlin im Hotel Adlon-Kempinski statt. Am Arab-German Health Forum beteiligten sich Vertreter des öffentlichen Sektors aus Deutschland und den arabischen Ländern, Mitglieder des arabischen diplomatischen Korps in Deutschland sowie zahlreiche Geschäftsleuten, Experten, Fachleute und Interessierte am Gesundheitssektor. Ziel des Forums im Rahmen der Ghorfa-Aktivitäten ist die Förderung verschiedener Aspekte der deutsch-arabischen Zusammenarbeit im Gesundheitssektor. Der Gesundheitssektor verkörpert einen der wichtigsten Bereiche der gemeinsamen wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den arabischen Ländern und Deutschland. Das Synergiepotential zwischen Deutschland und den arabischen Ländern basiert auf dem Einsatz moderner Technologien, der Identifizierung von kompetentem Personal sowie renommierten Bildungs- und Forschungseinrichtungen, über die deutsche Unternehmen verfügen. Des Weiteren erstreckt sich das Kooperationspotential auch auf die zunehmenden Initiativen in vielen arabischen Ländern, verschiedene Segmente des Gesundheitssektors zu entwickeln, wie die Kapazitäten von Krankenhäusern, Behandlungszentren und Bildungseinrichtungen oder im Hinblick auf die Qualifizierung von medizinischem Fachpersonal wie Ärzten, Krankenschwestern und Technikern.

Bei der Eröffnungszeremonie begrüßte der Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi die Anwesenden und brachte seine Freude über die wichtigen Diskussionen und den Ausbau der deutsch-arabischen Wirtschaftskooperation zum Ausdruck.

In seiner Rede dankte Olaf Hoffmann, Präsident der Ghorfa, allen Teilnehmern für ihre Anwesenheit und hieß sie auf dem Arab-German Health Forum willkommen. Hoffmann erörterte die Entwicklungen im Gesundheitssektor in der arabischen Welt, und ging hierbei auf den Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur und die Kapazitätsausweitung der Zahl der Krankenhausbetten ein. Er sprach auch über die laufenden Veränderungen im deutschen Gesundheitssystem, einschließlich der Reformen in den Krankenhäusern. Überdies wies er darauf hin, dass große Investitionen in den Gesundheitssektor positive Auswirkungen auf andere Wirtschaftssektoren haben.

Professor Dr. Edgar Franke, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit und Mitglied des Deutschen Bundestages, brachte seine Freude über die arabisch-deutsche Zusammenarbeit zum Ausdruck. Er verwies auf seinen jüngsten Besuch in Bahrain und betonte, dass der deutsch-arabische Handelsaustausch mit 62 Milliarden Euro deutlich gewachsen sei. Professor Dr. Franke dankte der Ghorfa dafür, dass sie eine geeignete und effektive Plattform für den Austausch von Meinungen und Fachwissen anbietet und damit Kooperationsmöglichkeiten für arabische und deutschen Akteure in Aussicht stellt. Er erläuterte, dass der deutsche Gesundheitssektor gut strukturiert und solide ist und dass die Subsegmente Health Tech, Pharma und Medizintechnik einen wichtigen Anteil daran haben. Der deutsche Gesundheitssektor macht insgesamt 10 % des deutschen Exportvolumens aus. Er fügte hinzu, dass die arabisch-deutsche Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich bisher bemerkenswerte Erfolge erzielt hat.

In seiner Rede begrüßte Roland Göhde, Vorstandsvorsitzender der German Health Alliance (GHA), alle Teilnehmer und dankte der Ghorfa für die fruchtbare Zusammenarbeit. Er erläuterte, dass das Arab-German Health Forum Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und internationale Organisationen sowie globale Experten aus dem Gesundheitsbereich zusammenbringt. Er betonte, dass neben innovative Produkten und Technologien, insbesondere nachhaltige und zuverlässige Partnerschaften entscheidend für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sind. Göhde lobte die Effizienz des Netzwerks der German Health Alliance (GHA) und der Ghorfa bei der Förderung von Kooperationen und Partnerschaften.

Das Forum umfasste vier Paneldiskussionen, die folgende Themen behandelten: „Joint Health Ventures: Strengthening Arab-German Health Partnerships“, „Fostering Advancements in Medical Research and Biotechnology: The Interplay of Research, Policy, and Intellectual Property“, „Transformative Technologies: Future of Robotics and Machinery in Health Industry“ sowie „Strategic Alliances in Medical Tourism: Enhancing Healthcare Experiences and Economic Opportunities between Arab Countries and Germany“. Des Weiteren umfasste das Forum auch einen Workshop mit dem Titel „Nachhaltige Investitionen in die Gesundheit - ein Motor für Beschäftigung, Widerstandsfähigkeit und Wachstum: Fakten und Zahlen für die Golfregion“.

### **Wirtschaftsdelegation der Ghorfa besucht den Oman**

19. – 20. Oktober 2024

Die Ghorfa organisierte vom 19. bis zum 20. Oktober 2024 unter der Leitung des Generalsekretärs Herrn Abdulaziz Al Mikhlafi eine Wirtschaftsdelegationsreise in den Oman. An der Delegation beteiligten sich eine Reihe von deutschen Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftssektoren. Die Delegation der Kammer führte fruchtbare Gespräche mit S.E. Ing. Saeed bin Hamoud bin Saeed al Maawali, dem Minister für Verkehr, Kommunikation und Informationstechnologie des Sultanats Oman. In den Gesprächen standen die Themen Infrastruktur und digitale Konnektivität im Mittelpunkt. Mitglieder der Delegation trafen auch mit der Asyad Group zusammen, wobei sie sich über potenzielle Partnerschaften in den Bereichen Logistik und Lieferkettenentwicklung austauschten. Darüber hinaus besuchte die Delegation den Pavillon der Sonderwirtschaftszone in Duqm (SEZADuqm), wo sie Gespräche über Investitionsmöglichkeiten und strategische Initiativen innerhalb der Sonderwirtschaftszone führte. Die Mitglieder der Delegation hatten auch die Gelegenheit, an der 5. Duqm-Konferenz im Amman Convention and Exhibition Centre teilzunehmen. Hierbei wurden vielversprechende Investitionsmöglichkeiten in Duqm erläutert und die entscheidende Rolle der Sonderwirtschaftszone bei der Förderung der deutsch-arabischen Wirtschaftskooperation diskutiert. Während seiner Teilnahme an der Konferenz betonte der Generalsekretär, dass das Sultanat Oman auf der Grundlage der Oman Vision 2040 eine bedeutende wirtschaftliche Renaissance erlebe. Er betonte, dass die Ghorfa die Entwicklungen der Blue Economy, die die Nutzung und Erhaltung der Meeresumwelt umfasst, genau verfolgen und dass deutsche Unternehmen in verschiedenen Sektoren in diesem Bereich tätig seien.

Darüber hinaus erhielten die Delegationsmitglieder von Tilman Enders, dem stellvertretenden Missionsleiter der Deutschen Botschaft, wertvolle Informationen über die wachsende Partnerschaft zwischen Deutschland und Oman. Sie trafen sich auch mit der Abteilung für erneuerbare Energien und grünen Wasserstoff im Ministerium für Energie und Mineralien und deren Team, um vielversprechende Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien und des grünen Wasserstoffs zu besprechen. Der Besuch endete mit einem Arbeitsessen auf Einladung von S.E. Sheikh Faisal Abdullah Al-Rawas, dem Vorsitzenden der Oman Chamber of Commerce and Industry.

### **Delegationsreise nach Saudi-Arabien**

24. – 27. November 2024

In der Zeit vom 24. bis 27. November 2024 organisierte die Ghorfa eine Delegationsreise für deutsche Unternehmen in das Königreich Saudi-Arabien. Die Delegation wurde von Olaf Hoffmann, dem Präsident der Ghorfa geleitet.

Die Mitglieder der Delegation trafen sich mit einer Reihe hochrangiger Vertreter saudischer Ministerien und Regierungsinstitutionen am Sitz der Federation of Saudi Chambers, wo sie von Dari Al-Otaishan, dem Vizepräsidenten des Saudi-German Business Council, empfangen wurden. Herr Al-Otaishan äußerte im Namen der Federation of Saudi Chambers den Wunsch, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu stärken. Sie erörterten die Möglichkeiten zur Stärkung der deutsch-saudischen Wirtschaftskooperation, insbesondere

angesichts der rund 800 deutschen Unternehmen, die in Saudi-Arabien aktiv sind, und der Bemühungen des saudischen Investitionsministeriums, mehr deutsche Unternehmen für Investitionen im Königreich und die Verlegung ihrer regionalen Unternehmenssitze in das Königreich zu gewinnen. Kooperationsmöglichkeiten bieten sich insbesondere in den Bereichen Medizin, Technik, Logistik, Infrastruktur und in vielen anderen Sektoren. Das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Saudi-Arabien beträgt mehr als 10 Milliarden Euro.

Olaf Hoffmann, Präsident der Ghorfa dankte der Federation of Saudi Chambers für die Ausrichtung des Treffens und betonte das große Potenzial der saudisch-deutschen Wirtschaftskooperation, insbesondere im Bereich der ausländischen Direktinvestitionen (FDI). Er wies darauf hin, dass das Königreich angesichts des globalen Wettbewerbs, insbesondere mit China, ein wichtiger Partner für die deutsche Wirtschaft sei. Die junge Bevölkerung in Saudi-Arabien stelle eine große Chance dar, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit in verschiedenen Sektoren auszubauen.

Der Generalsekretär Herr Abdulaziz Al-Mikhlafi brachte seine Freude über die Rückkehr nach Riyadh zum Ausdruck und dankte allen Anwesenden für ihre wertvolle Unterstützung bei der Förderung der saudisch-deutschen Wirtschaftskooperation. Anschließend stellten sich die Teilnehmer vor und stellten ihre Unternehmen vor. Rakan AlGaraawi betonte, dass die Saudi Vision 2030 einen entscheidenden Meilenstein im Diversifizierungs-Prozess der nationalen Wirtschaft darstelle. Das Königreich Saudi-Arabien ist eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt und außerdem Mitglied der Gruppe der Zwanzig (G20).

### **Produktive Begegnungen während des Besuchs des Generalsekretärs in Ägypten**

18. – 19. Dezember 2024

Am 18. und 19. Dezember 2024 besuchte der Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi die Arabische Republik Ägypten, wo mehrere hochrangige Treffen stattfanden, die die Stärkung der Rolle der Ghorfa bei der Unterstützung der ägyptischen und deutschen Wirtschaft beinhalteten. Es fanden Treffen mit einer Reihe von folgenden prominenten Persönlichkeiten statt: S.E. Badr Abdel Ati, Minister für auswärtige Angelegenheiten der Arabischen Republik Ägypten, Ingenieur Mohamed El Sewedy, Präsident des ägyptischen Industrieverbands, Ahmed Al-Wakeel, Präsident des Verbandes der ägyptischen Handelskammern, in Anwesenheit von Mohamed Al-Masri, Vorstandsmitglied der Kammer, sowie Dr. Alaa Ezz, Generalsekretär des Verbandes der ägyptischen Handelskammern, und Dr. Khaled Hanafy, Generalsekretär der Union of Arab Chambers. Der Besuch umfasste auch einen fruchtbaren Austausch mit Professor Ashraf Mansour, dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Deutschen Universität Kairo, bei dem die wichtige Rolle von Bildung und Innovation bei der Gestaltung der zukünftigen wirtschaftlichen Zusammenarbeit thematisiert wurde.

An den Treffen nahm auch Botschafter Khaled Galal Abdel Hamid, ehemaliger Botschafter der Arabischen Republik Ägypten in Deutschland, teil, der die Bedeutung der Wirtschaftsbeziehungen für die Förderung nachhaltiger Partnerschaften hervorhob.

### **Der Generalsekretär besucht Libyen**

4. – 7. Januar 2025

Vom 4. Januar bis zum 7. Januar 2025 besuchte der Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi Libyen. Während seines Besuches in Tripolis führte der Generalsekretär fruchtbare und konstruktive Gespräche mit S.E. Mohamed Ali Haweg, Minister für Wirtschaft und Handel, S.E. Mohammad Abdul Karim Raied, Präsident der libyschen Generalunion der Handelskammern, Sven Krauspe, Geschäftsträger der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Tripolis sowie S.E. Anwar Salem Abouseta, Präsident der Handels-, Industrie- und Landwirtschaftskammer von Tripolis.

Das zentrale Thema der Gespräche war die Koordinierung der Aktivitäten der Ghorfa mit den libyschen Handelskammern. Ein wichtiges Element ist das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Capacity Building Program. Das Ziel des Capacity Building Program ist eine Verbesserung der institutionellen Fähigkeiten der Kammer. Zudem erörterten die Gesprächspartner das bevorstehende 4. Deutsch-Libysche Wirtschaftsforum, welches für Mai 2025 geplant ist. Ein kontinuierlicher Dialog zwischen Deutschland und Libyen ist essentiell um die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu stärken. Deutschland ist ein wichtiger Partner, der die wirtschaftliche Entwicklung Libyens konstruktiv in verschiedenen Sektoren voranbringen kann.

### **Präsident und Generalsekretär der Ghorfa treffen mit dem Botschafter der Republik Irak zusammen**

14. Januar 2025

Der Präsident der Ghorfa, Olaf Hoffmann, und der Generalsekretär der Ghorfa, Abdulaziz Al-Mikhlafi, besuchten den Botschafter der Republik Irak, S.E. Herrn Lukman Al-Faily, am Sitz der Botschaft in Berlin. Der Besuch markierte das erste offizielle Treffen zwischen Herrn Hoffmann als neuem Präsidenten der Kammer und S.E. Botschafter Lukman Al-Faily, bei dem das gemeinsame Engagement für die Stärkung der deutsch-irakischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen hervorgehoben wurde.

Während des Treffens erörterten die Gesprächspartner Möglichkeiten zur Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit und identifizierten Chancen für gemeinsames Wachstum. Zu den wichtigsten Themen gehörten die Förderung des Handels und der Investitionen zwischen dem Irak und Deutschland, die Nutzung des deutschen Know-hows in den Bereichen Infrastruktur, Energie, Gesundheit und Technologie zur Unterstützung der irakischen Entwicklungsziele sowie die Stärkung von Partnerschaften im Bereich Bildung und Arbeitskräfteentwicklung. Beide Seiten betonten, wie wichtig der Aufbau einer nachhaltigen und langfristigen Zusammenarbeit ist, von der beide Länder profitieren können. Der Präsident und der Generalsekretär betonten, dass die Ghorfa in Partnerschaft mit dem Expertenforum Irak (EFI) an der Förderung und Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen irakischen und deutschen Unternehmen arbeitet. Der Besuch spiegelt das anhaltende Engagement der Ghorfa für ihre Rolle als wichtige Brücke zwischen der arabischen Welt und Deutschland wider, indem sie echte Möglichkeiten für Dialog, Innovation und wirtschaftlichen Fortschritt schafft.

## **Präsident und Generalsekretär der Ghorfa besuchen die libysche Botschaft, um den Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zu besprechen**

14. Januar 2025

Im Rahmen der Stärkung der deutsch-libyschen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen sowie auf der Basis des jüngsten Besuchs des Generalsekretärs Abdulaziz Al-Mikhlafi in Libyen besuchten der Präsident der Ghorfa, Olaf Hoffmann, und der Generalsekretär der Ghorfa, Abdulaziz Al-Mikhlafi, den libyschen Botschafter S.E. Dr. Jamal El-Barag am Sitz der Botschaft in Berlin. Dieser Besuch unterstrich die zentrale Rolle, die die Ghorfa bei der Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Libyen und Deutschland spielt.

Die Gespräche konzentrierten sich auf die Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen, insbesondere durch Initiativen wie das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Capacity Building Program. Das Capacity Building Program beabsichtigt die institutionellen Kapazitäten der libyschen Handelskammern zu stärken. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten zur Ausweitung von Geschäftspartnerschaften ausgelotet, indem deutsches Know-how in verschiedenen Sektoren zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung Libyens eingesetzt wird.

Der Besuch bot auch die Gelegenheit Ideen zum bevorstehenden 4. Deutsch-Libyschen Wirtschaftsforum auszutauschen. Das Deutsch-Libysche Wirtschaftsforum soll die Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor in beiden Ländern intensivieren, um neue Möglichkeiten für wirtschaftliches und kommerzielles Wachstum zu schaffen. In Zusammenarbeit mit dem Expertenforum Libyen (EFL) und unseren libyschen Partnern ist die Ghorfa bestrebt, die Zusammenarbeit zwischen libyschen und deutschen Unternehmen weiter auszubauen. Sie unterstreicht auch ihr Engagement für die Unterstützung von Initiativen, die nachhaltiges Wachstum, Innovation und die gegenseitige Entwicklung von Libyen und Deutschland fördern.

## **Treffen mit dem Botschafter des Libanon in Berlin**

15. Januar 2025

Der Präsident der Ghorfa, Olaf Hoffmann, und der Generalsekretär der Ghorfa, Herr Abdulaziz Al-Mikhlafi, trafen sich mit S.E. Dr. Mustafa Adib, Botschafter der Libanesischen Republik in Deutschland und Doyen des Arabischen Diplomatischen Korps, in der Libanesischen Botschaft in Berlin.

Bei dem Treffen wurde die wichtige Rolle der Ghorfa in den deutsch-arabischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen hervorgehoben und die Entwicklungen im Libanon erörtert. In dem Gespräch ging es insbesondere um die derzeitige Übergangsphase, die das Land nach der Wahl des neuen Präsidenten, der Ernennung des neuen Premierministers und den Bemühungen um Stabilität durchläuft. Im Rahmen des Dialogs wurde die große Bedeutung herausgestellt, die deutsch-arabischen Partnerschaften zu stärken und libanesischen Initiativen zu unterstützen, um ihr Potenzial bestmöglich auszuschöpfen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Innovationen und bilateraler Zusammenarbeit zwischen Deutschland und dem Libanon, um zu einer fortschrittlichen regionalen Entwicklung beizutragen.

Aktuell befindet sich der Libanon in einer Wachstumsphase und seine strategische Lage bietet wertvolle Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit mit Deutschland. Mit seinem reichen kulturellen Erbe und seinen qualifizierten Arbeitskräften bleibt der Libanon ein wichtiger Partner für eine nachhaltige Entwicklung. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor in beiden Ländern sollen Innovationen und langfristiger Wohlstand fördern. Der Präsident und der Generalsekretär betonten das Engagement der Ghorfa, eine aktive Rolle bei der Stärkung der deutsch-arabischen Wirtschaftsbeziehungen zu spielen. Initiativen zu unterstützen, die nachhaltige Entwicklung und Wohlstand für den Libanon und die gesamte arabische Region fördern.

### **Die Ghorfa organisiert einen Besuch von Jungunternehmern im Bundestag**

15. Januar 2025

Die Ghorfa organisierte eine exklusive Führung durch den Deutschen Bundestag für eine Gruppe von Jungunternehmern. Diese einzigartige Gelegenheit ermöglichte es den Unternehmern, das Herzstück des deutschen politischen Systems zu erkunden und somit ein tieferes Verständnis für den Gesetzgebungsprozess des Landes zu gewinnen. Die Tour vermittelte den Teilnehmern einen Einblick in die Geschichte des Bundestages, einschließlich seines Wiederaufbaus nach dem Fall der Berliner Mauer und seiner Rolle bei der Wiedervereinigung Deutschlands. Sie hatten zudem die Gelegenheit, mehr über die architektonische Bedeutung des Gebäudes und seine Umwandlung in ein modernes politisches Entscheidungszentrum zu erfahren.

Während des Rundgangs erfuhren die Teilnehmer mehr über die Funktionen des Parlaments, die Verabschiedung von Gesetzen, die Rolle des Bundestages bei der Kontrolle der Regierung und seinen Beitrag zur Formulierung wichtiger politischer Maßnahmen. Der Besuch umfasste auch eine Führung durch den Plenarsaal, in dem wichtige politische Entscheidungen getroffen und Gesetze debattiert werden.

Ein Treffen mit Bundesminister a. D. Dr. Peter Ramsauer bildete den Abschluss des Besuchs. Dr. Ramsauer begrüßte die Teilnehmer teilte ihnen sein Wissen und seine Erfahrung mit.

Der Besuch wurde von der Ghorfa organisiert, um wertvolle Erfahrungen zu vermitteln, die die Zusammenarbeit fördern und das Wachstum junger Unternehmen unterstützen, die als Innovationstreiber in der heutigen globalen Wirtschaft fungieren.

### **Verabschiedung von Dr. Peter Ramsauer**

15. Januar 2025

Die Ghorfa organisierte am 15. Januar 2025 ein Dinner zu Ehren von Dr. Peter Ramsauer, dem ehemaligen Präsidenten der Ghorfa und neu ernannten Ehrenpräsidenten sowie anlässlich des neuen Jahres 2025. Die Veranstaltung spiegelte das Engagement der Ghorfa für die Stärkung der deutsch-arabischen Wirtschaftsbeziehungen wider und würdigte die Leistung und die Errungenschaften der Ghorfa unter der Leitung von Dr. Ramsauer.

Ansprachen wurden von Präsident Olaf Hoffmann, Ehrenpräsident Dr. Thomas Bach (der per Videokonferenz zugeschaltet war) und S.E. Dr. Mustafa Adib, Botschafter des Libanon in Deutschland und Doyen des Arabischen Diplomatischen Corps, gehalten, die Dr. Ramsauers

außergewöhnliche Führungsqualitäten während seiner Amtszeit hervorhoben. Sie lobten explizit seine entscheidende Rolle bei der Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Des Weiteren betonten die Lobredner auch die zentrale Rolle der Ghorfa als Brücke zur Förderung der Zusammenarbeit und zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses zwischen den arabischen Ländern und Deutschland.

Während sich die Ghorfa auf die Chancen und Herausforderungen des neuen Jahres vorbereitet, drückte die Führung der Ghorfa durch ihren Präsidenten und durch den Generalsekretär ihre tiefe Dankbarkeit für Dr. Ramsauers Engagement und dessen Führung aus. Wir freuen uns auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit für das Jahr 2025, die auf einer starken Führung und erfolgsversprechenden arabisch-deutschen Partnerschaften basiert.

### **Der Generalsekretär nimmt am Arab-Italian Economic Forum teil**

28. Januar 2025

Der Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi nahm am Arabisch-Italienischen Wirtschaftsforums teil, das am 28. Januar 2025 in der italienischen Hauptstadt Rom stattfand. Das von der Arabisch-Italienischen Handelskammer in Zusammenarbeit mit der Union der Arabischen Kammern organisierte Forum zielt darauf ab, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der arabischen Welt und Italien zu stärken.

Bei der Eröffnungsrede des Forums betonte Ahmed Aboul Gheit, Generalsekretär der Arabischen Liga, die Bedeutung der auf dem Forum behandelten Themen wie Energie, Infrastruktur, nachhaltige Landwirtschaft, Tourismus sowie weitere Themen, die für die arabische und die italienische Seite essentiell sind. Er verwies auf die Notwendigkeit, eine neue Philosophie zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten in diesen Bereichen zu erreichen.

Außerdem bekräftigte er auch die Bedeutung und Symbolik des Zeitpunkts des Arabisch-Italienischen Wirtschaftsforums, das eine ideale Gelegenheit zum Austausch bietet, um die Herausforderungen, vor denen die arabische und die italienische Seite in wirtschaftlicher und entwicklungspolitischer Hinsicht stehen, zu erörtern und Strategien zu entwickeln, um diese zu bewältigen. Überdies bietet das Forum durch das Zusammentreffen von Geschäftsleuten sowie Finanz- und Handelsinstitutionen beider Seiten eine Gesprächsplattform, um den Ausbau der Beziehungen hinsichtlich einer strategische Partnerschaft zwischen beiden Seiten zu diskutieren. Der Generalsekretär der Arabischen Liga würdigte in diesem Kontext die Rolle der Arabisch-Italienischen Handelskammer. Er bestätigte, dass die Kammer mehr tun wird, um neue Perspektiven für eine intensivere Zusammenarbeit und vielversprechende Wirtschafts- und Entwicklungsprojekte zu schaffen, die den Zielen der arabischen und italienischen Seite entsprechen.

An dem Forum nahmen zahlreiche arabische und italienische Geschäftsleute, Vertreter verschiedener italienischer Institutionen und arabische Botschafter in Italien teil.

### **Ghorfa-Roundtable Sudan**

7. Februar 2025

Für den 7. Februar 2025 hatte die Ghorfa zu einem Roundtable - Gespräch mit dem Fokus Sudan eingeladen. Als Ehrengast nahm die Botschafterin der Republik Sudan I.E. Ilham Ibrahim Mohamed Ahmed an dem Roundtable teil.

Nach der Begrüßung durch den Generalsekretär Herrn Abdulaziz Al-Mikhlafi und nach der Vorstellungsrunde der Teilnehmer betonte die Botschafterin, wie wichtig dieses Treffen für die deutsch-sudanesischen Wirtschaftsbeziehungen sei. Mit großer Sachkunde schilderte die Botschafterin die derzeitige Lage im Sudan, das gegenwärtig unter den Wirren eines Bürgerkrieges leidet. Die Sudanesisch-Armee (SAF) habe in den letzten Monaten und Wochen signifikante und erfolgreiche Fortschritte gegen die Rapid Support Forces (RSF) gemacht. Aktuell befinde sich der Sitz der sudanesischen Regierung in Port Sudan, da in Khartoum noch Kampfhandlungen stattfinden. Trotz der verheerenden Lage aufgrund des Bürgerkrieges gebe es Lichtblicke und die Hoffnung, dass der Krieg bald ein Ende finden könnte.

Für den Sudan ist Deutschland ein wichtiger Partner im Hinblick auf Humanitäre Hilfe sowie Entwicklungszusammenarbeit. Im Januar 2025 war Niels Annen, Parlamentarischer Staatssekretär im Entwicklungsministerium (BMZ) auf einer Reise in den Sudan mit dem sudanesischen Außenminister zusammengetroffen.

Die Botschafterin zeigte sich zuversichtlich, dass mehrere sudanesisch-Unternehmen am 28. Arab-German Business Forum in Berlin teilnehmen werden. Nach Auskunft der Botschafterin bieten folgende Sektoren ein großes Potential für die deutsch-sudanesisch-Wirtschaftskooperation: Landwirtschaft, Energie, Bergbau, Gesundheit sowie Tourismus.

Der Roundtable endet mit einer lebhaften Fragerunde, bei der sich die Teilnehmer wichtige Informationen über die wirtschaftliche Lage hinsichtlich der sudanesisch-Wirtschaft und über strategische Aspekte bekamen.

### **Wirtschaftsdelegation im Irak**

2. März 2025

In Zusammenarbeit zwischen der Ghorfa, dem AHK Irak und der Expertengruppe Irak besuchte eine deutsche Delegation, bestehend aus Unternehmensvertretern mehrerer Wirtschaftssektoren, die Republik Irak. Die Delegationsmitglieder trafen mit dem irakischen Gesundheitsminister S.E. Dr. Salih Mahdi al-Hasnawi zusammen, der die Bedeutung einer verstärkten Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen in den Bereichen der Errichtung von Gesundheitsprojekten und der Herstellung von Arzneimitteln und medizinischem Bedarf hervorhob. Dr. al-Hasnawi wies an dieser Stelle insbesondere auf die Förderung von Investitionen und die Bereitstellung aller notwendigen Einrichtungen hin. Die Mitglieder der Delegation trafen auch mit Landwirtschaftsminister S.E. Abbas Jabr al-Ali al-Maliki zusammen, der den Plan des Ministeriums vorstellte, auf dem irakischen Investitionsforum im Mai mehr als 100 investitionsbereite Projekte zu präsentieren. Das Ziel hierbei ist es die Ernährungssicherung mit Fleisch und zahlreichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen sicherzustellen.

Die Delegation deutscher Unternehmen traf auch mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten für Energieangelegenheiten und Ölminister, S.E. Ingenieur Hayan Abdul Ghani Al-Sawad, zusammen, der betonte, dass der Irak sehr an einer Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen interessiert sei. Deutsche Unternehmen haben über eine lange Geschichte sowie Expertise in der Industrie und genießen im Irak einen ausgezeichneten Ruf. Die Vertreter der deutschen Unternehmen stellten ihrerseits ihre Aktivitäten und Angebote zur Zusammenarbeit mit dem irakischen Ölministerium in den Bereichen Exploration, Pipelines, Laboratorien und Lieferung von Ausrüstungen und Zubehör für Öleinrichtungen vor. Weitere Gespräche fanden mit Vertretern der irakischen Wirtschaft im Rahmen des Besuchs statt. Die Delegation wurde von Uwe Stupperich, Präsidiumsmitglied der Ghorfa und von Peter Mayer, Koordinator der Expertengruppe Irak geleitet.

### **Austausch zwischen Ghorfa und Ras Al Khaimah Economic Zone (RAKEZ)**

28. März 2025

Abdulaziz Al-Mikhlaifi, Generalsekretär der Ghorfa, traf am 28. Februar 2025 in Berlin mit Mustafa Shaker, Vertriebsdirektor von der Ras Al Khaimah Economic Zone (RAKEZ), und Joyce Choukri, Vertriebsleiterin Europa, zusammen. Die Gesprächspartner erörterten, die große Wichtigkeit die RAKEZ als florierendes Wirtschaftszentrum zu positionieren. Hierbei stehen sowohl die Registrierung von Unternehmen, die langfristige Ansiedlung von Unternehmen sowie das Unternehmenswachstum im Vordergrund.

Die Gesprächsteilnehmer stellten die vielen Vorteile von RAKEZ heraus: Dazu zählen insbesondere eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur bis hin zu dem dynamischen Business-Ökosystem, das Innovationen und Investitionen fördert. Mit ihrem investorenfreundlichen Umfeld und ihren umfassenden Unterstützungsdienstleistungen verkörpert die RAKEZ weiterhin ein wichtiges Ziel für Unternehmen, die sich in der Region niederlassen und expandieren wollen.

Die Ghorfa setzt sich weiterhin dafür ein, die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen zu stärken und die Unternehmen, die sich in der Region niederlassen wollen entsprechende Möglichkeiten zu eröffnen. Die Ghorfa freut sich auf die weitere Zusammenarbeit bei der zielgerichteten Unterstützung von Unternehmen, die das enorme Potenzial der RAKEZ nutzen möchten.

### **Strengthening Economic & Business Ties Between Germany and Jordan**

3. April 2025

Olaf Hoffmann, Präsident der Ghorfa, nahm an einem exklusiven Roundtable-Gespräch mit Seiner Majestät König Abdullah II. von Jordanien teil – gemeinsam mit Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, S.E. Dr. Robert Habeck. Das Gespräch fand in den Räumlichkeiten der DIHK in Berlin statt. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Möglichkeiten einer weiteren Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Jordanien.

Mit insgesamt 71 Jahren währenden diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen verbindet Deutschland und Jordanien eine gewachsene und solide Partnerschaft. Deutschland zählt heute zu Jordaniens wichtigsten Handelspartnern. Im Jahr 2024 erreichte das bilaterale Handelsvolumen rund eine Milliarde Euro.

Die deutsch-jordanische Wirtschaftszusammenarbeit entwickelt sich dynamisch weiter – insbesondere in zukunftsweisenden Branchen wie erneuerbare Energien, Infrastruktur, Gesundheitswesen und Technologie.

Die Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry spielt hierbei eine zentrale Rolle: Sie fördert Handels- und Investitionschancen, begleitet strategische Kooperationen und stärkt die Zusammenarbeit zwischen deutschen und jordanischen Partnern.

Die Ghorfa ist zuversichtlich und setzt sich mit Nachdruck dafür ein, die bilateralen Beziehungen weiter auszubauen und neue wirtschaftliche Potenziale für Unternehmen beider Länder zu erschließen.

### **Sports Investment Forum (SIF) in Riyadh**

7. – 9. April 2025

Die Ghorfa Arab-German Chamber ist Partner des Sport Investment Forum (SIF), das vom 7. bis 9. April 2025 in Riyadh stattfand. Der Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi nahm zusammen mit den Ghorfa-Vorstandsmitgliedern - Friedrich Bieselt, Dr. Philipp Stompfe, LL.M., Dr. Murad M. Daghles, LL.M. (KCL), und Sylvia Dr. Paulig - an dem Forum teil. Im Rahmen des SIF tauschte sich die Ghorfa-Delegation mit Fachleuten und Interessenvertretern über die Zukunft von Sportinvestitionen und die Rolle der internationalen Zusammenarbeit bei der Gestaltung dynamischer, nachhaltiger Sportökosysteme aus.

Das Forum ist eine aussichtsreiche Plattform, um Ideen auszutauschen, mögliche Partnerschaften anzubahnen und die Vision 2030 Saudi-Arabiens zu unterstützen, indem die Sportindustrie als eine der wichtigsten Säulen der Entwicklung gefördert wird.

### **Treffen mit H.E. Waleed H. Al-Orainan, Generalsekretär bei der Federation of Saudi Chambers**

8. April 2025

Im Rahmen des Besuchs des Generalsekretärs Abdulaziz Al-Mikhlafi des in Riad und seiner Teilnahme am *Sport Investment Forum (SIF)* fand ein konstruktives und zukunftsweisendes Gespräch mit S.E. Waleed H. Al-Orainan, Generalsekretär der Federation of Saudi Chambers, statt. Begleitet wurde Herr Al-Orainan von unserem geschätzten Vorstandsmitglied Friedrich Bieselt. Im Mittelpunkt des Dialogs standen die Vertiefung der saudisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen sowie die geplante Teilnahme einer hochrangigen saudischen Wirtschaftsdelegation am bevorstehenden 28. Arabisch-Deutschen Wirtschaftsforum in Berlin. Mit mehr als 200 in Saudi-Arabien aktiven deutschen Unternehmen und einem bilateralen Handelsvolumen von mehr als 10,4 Milliarden Euro im Jahr 2024 gehört das Königreich Saudi-Arabien zu den bedeutendsten Wirtschafts- und Handelspartnern Deutschlands in der arabischen Welt.

Ein herausragender Programmpunkt des diesjährigen Forums wird das hochkarätig besetzte Panel sein: „Das Königreich Saudi-Arabien als Motor der arabischen Wirtschaft: Wirtschaftliche Diversifizierung gestalten – Chancen für die saudisch-deutsche Zusammenarbeit“.

Das Panel widmet sich der ambitionierten wirtschaftlichen Transformation des Königreichs im Rahmen der *Vision 2030*, seinem wachsenden Einfluss in der Region und weltweit sowie den vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten in strategischen Bereichen wie Energie, Industrie, Infrastruktur, Mobilität, Gesundheitswesen sowie in zunehmendem Maße auch in den Sektoren Sport und Unterhaltung. Die Ghorfa freut sich über eine starke saudische Präsenz in Berlin im Sinne einer nachhaltigen strategischen Partnerschaft mit Freude entgegen.

### **Antrittsbesuch von Olaf Hoffmann bei der Botschaft des Königreiches Saudi-Arabien**

24. April 2025

Ghorfa-Präsident Olaf Hoffmann und Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi hatten – in Begleitung unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Friedrich Bieselt, Head of Business Services Europe bei Lincoln International – die Ehre und Freude, Seine Königliche Hoheit Prinz Abdullah Khaled Sultan bin Abdulaziz Al Saud, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien in der Bundesrepublik Deutschland, in der Botschaft zu einem Gespräch zu treffen.

Im Zentrum des Austauschs standen die dynamisch wachsenden Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Saudi-Arabien und Deutschland sowie konkrete Ansätze zur weiteren Vertiefung der bilateralen Kooperation – im Einklang mit den wirtschaftlichen Entwicklungszielen der Vision 2030 des Königreichs. Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs war die Vorbereitung des bevorstehenden 28. Arabisch-Deutschen Wirtschaftsforums in Berlin, an dem eine hochrangige saudische Delegation teilnehmen wird. Die Königliche Hoheit, der Botschafter, Prinz Abdullah Khaled Sultan bin Abdulaziz Al Saud wird aktiv am Forum mitwirken und an einem hochrangig besetzten Panel teilnehmen. Das besagte Panel unterstreicht die bedeutende Rolle Saudi-Arabiens als führende Wirtschaftskraft in der arabischen Welt und hebt das Potenzial der saudisch-deutschen Zusammenarbeit hervor.

### **Antrittsbesuch von Olaf Hoffmann bei der Botschaft des Königreiches Marokko**

25. April 2025

Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit den arabischen diplomatischen Vertretungen in Berlin trafen Ghorfa-Präsident Olaf Hoffmann und Generalsekretär Abdulaziz Al-Mikhlafi, I.E. Zohour Alaoui, Botschafterin des Königreichs Marokko in der Bundesrepublik Deutschland, zu einem Gespräch in der marokkanischen Botschaft. Der Austausch widmete sich insbesondere den gefestigten und stetig wachsenden Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Marokko. Ein besonderer Schwerpunkt der Gespräche lag auf den strategischen Potenzialen in den Bereichen erneuerbare Energien, industrielle Entwicklung und regionaler Kooperation.

Die ambitionierten Reformvorhaben des Königreichs sowie das dynamische wirtschaftliche Umfeld machen Marokko zu einem zukunftsorientierten und verlässlichen Partner für deutsche Unternehmen in Nordafrika. Im weiteren Verlauf des Treffens wurde auch die bevorstehende Ghorfa-Wirtschaftsdelegation nach Marokko thematisiert, die vom 15. bis 18. Juni 2025 stattfinden wird. Diese Delegationsreise bietet deutschen Unternehmen eine exzellente Plattform, um konkrete Geschäftschancen und Investitionsmöglichkeiten in Schlüsselbranchen wie erneuerbare Energien, Automobil- und Luftfahrtindustrie, Agrartechnologie, Logistik und Infrastruktur, Gesundheitswesen

und Pharmazie sowie Tourismus und Gastgewerbe aus erster Hand kennenzulernen. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch die strategische Vorbereitung auf die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2030, an deren Ausrichtung Marokko maßgeblich beteiligt ist – ein bedeutender Treiber für Infrastrukturentwicklung und internationale wirtschaftliche Kooperation.